Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 906
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

vom 02. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. März 2021)

zum Thema:
Familienzentren und Familienservicebüro in Pankow

und **Antwort** vom 18. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. März 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26906
vom 02. März 2021
über Familienzentren und Familienservicebüro in Pankow

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Pankow um Stellungnahme gebeten. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

1. Das Bezirksamt Pankow teilte mit: „Familienzentren in Pankow halten Angebote der Familienförderung vor (Familienbildung, Familienbegegnung, Familienberatung). […] Familientreffpunkte in Pankow sind kleinere Einrichtungen. Sie halten unterschiedliche Angebote vor, decken aber nicht das ganze Spektrum eines Familienzentrums ab.“ Worin unterscheiden sich die Familienzentren von den Familientreffpunkten in Pankow hinsichtlich Größe, Struktur und Angebot?

Zu 1.:

Familientreffpunkten stehen in der Regel eine geringere pädagogische Nutzfläche zur Verfügung als Familienzentren. Deshalb ist das Angebotsspektrum von Familientreffpunkten im Vergleich zu dem Angebot von Familienzentren entsprechend kleiner. Beide Einrichtungen bieten Familien niedrigschwellige Beratungs-, Unterstützungs-, Hilfe- sowie Freizeitangebote im Sozialraum.
Es handelt sich dabei um eine vom Bezirksamt Pankow vorgenommene Einteilung.

2. Im Bezirk Pankow befinden sich vier Berliner Familienzentren im Rahmen des gleichnamigen Landesprogramms: Familienzentrum „Hand in Hand“, Kinder- und Familienzentrum Busonistraße, Familienzentrum im Bucher Bürgerhaus, Familienzentrum Schivelbeiner Straße.[1] Der Familienwegweiser Pankow[2] und das Bezirksamt Pankow nennen darüber hinaus noch das Familienzentrum Weißensee und das Familienzentrum Hansastraße als Familienzentren. Das Kompetenzzentrum „Familie und Nachbarschaft” in der Schivelbeiner Straße wiederum rechnet das Bezirksamt Pankow zu den Familientreffpunkten.[3] Das BA Pankow nennt insgesamt vier Familientreffpunkte in Pankow: Familientreffpunkt Anna, Familientreff Log In, Elterntreff in der Kita Zauberberg, Kompetenzzentrum „Familie und Nachbarschaft” in der Schivelbeiner Straße.[4] Außerdem gibt es auch noch das Freizeitzentrum Upsala für Kind und Familien. Welche weiteren Familienzentren und Familientreffpunkte gibt es in Pankow?

Zu 2.:

Über das umfangreiche in der Frage aufgeführte Angebot liegen keine Angaben zu von Dritten geförderten Angeboten für Kinder und Familien von freien Trägern im Bezirk Pankow vor.

3. In den Westbezirken gibt es Angebote der evangelischen Familienbildung. Welche Familienzentren, Familientreffpunkte, Familiencafés werden in Pankow von den Kirchen unterhalten?

Zu 3.:

Das Familienzentrum Hansastraße befindet sich in der Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Der Familientreffpunkt Anna befindet sich in der Trägerschaft des Sozialdiensts katholischer Frauen e.V.

Das MACHmit! Museum für Kinder ist eine konfessionslose gGmbH und ist Erbpachtnehmerin des Elias-Kirchengebäudes.

Angebote der evangelischen Familienbildung in Berlin können hier recherchiert werden: https://familienbildung-berlin.de/.

4. a.) Wie groß sind die Flächen der folgenden fünf Familienzentren in Pankow?

b.)
- Familienzentrum "Hand in Hand" (Landesprogramm Berliner Familienzentren)
- Kinder- und Familienzentrum Busonistraße (Landesprogramm Berliner Familienzentren)
- Familienzentrum im Bucher Bürgerhaus (Landesprogramm Berliner Familienzentren)
- Familienzentrum Weißensee
- Familienzentrum Hansastraße

5. Wie groß sind die Flächen der folgenden vier Familientreffpunkte in Pankow?
- Familientreffpunkt Anna
- Familientreff Log In
- Elterntreff in der Kita Zauberberg
- Familienzentrum Schivelbeiner Straße (Landesprogramm Berliner Familienzentren)

---

[1] https://www.berliner-familienzentren.de/familienzentren-des-programms/pankow
[2] https://familienwegweiser-pankow.de/adressen/familienzentren/
[3] https://www.berlin.de/jugendamt-pankow/dienste-und-leistungen/allgemeine-foerderung-von-jungen-menschen-und-familien/familienfoerderung/artikel.216796.php
[4] https://www.berlin.de/jugendamt-pankow/dienste-und-leistungen/allgemeine-foerderung-von-jungen-menschen-und-familien/familienfoerderung/artikel.216796.php

Zu 4. und 5.:

Die Angaben zu den Flächen sind der folgenden Tabelle 1 zu entnehmen. Der Familientreffpunkt Log In und der Elterntreff in der Kita Zauberberg werden nicht vom Bezirksamt Pankow gefördert. Deshalb liegen dem Jugendamt keine Daten zu den genutzten Flächen vor.

Tabelle 1: Flächen der Familienzentren und -treffpunkte

Familienzentrum/Familientreffpunkt	**Innenfläche gesamt**	**Ergänzung**
Familienzentrum „Hand in Hand“	112 m² + sanitäre Anlagen	400 m² Außenfläche
Kinder- und Familienzentrum Busonistraße	45 m² + sanitäre Anlagen	67 m² zusätzliche Mitnutzung
Familienzentrum im Bucher Bürgerhaus	114 m²	63 m² Außenfläche und zusätzliche Mitnutzung von 145 m² Innenfläche und ca. 5.000 m² Außenfläche
Familienzentrum Weißensee	202 m²	125 m²
Familienzentrum Hansastraße	83 m²	66 m²
Familientreffpunkt Anna	ca. 73 m², 13 m² Büro, Flur und Sanitär zur Mitnutzung	60 m² (Mitnutzung des Mehrzweckraums 2-3 Mal wöchentlich)
Familienzentrum Schivelbeiner Straße	130 m² + sanitäre Anlagen	zusätzliche Mitnutzung von Kitaräumen und -garten

Quelle: Angaben des Bezirksamts Pankow sowie Raumkonzepte der Träger im Rahmen des Landesprogramms Berliner Familienzentren

6. Über wie viele Personalstellen verfügen die fünf vom Bezirksamt Pankow genannten Familienzentren und die vier vom Bezirksamt genannten Familientreffpunkte? Wie viele öffentliche Mittel erhalten die fünf Familienzentren und die vier Familientreffpunkte? Welche der Familienzentren und Familientreffpunkte in Pankow erhalten keine öffentlichen Mittel?

Zu 6.:

Die erbetenen Angaben sind in der folgenden Tabelle 2 aufgeführt. Der Familientreff Log In und der Elterntreff in der Kita Zauberberg erhalten keine Förderung durch das Bezirksamt Pankow. Deshalb liegen dem Jugendamt keine Daten zu Personalstellen vor.

Tabelle 2: Personalstellen und Förderung der Familienzentren und -treffpunkte

Familienzentrum/Familientreffpunkt	**Personalstellen**	**Förderung 2021**
Familienzentrum „Hand in Hand“	drei Personen – insgesamt 1,74 Vollzeitäquivalente (VZÄ)	Landesprogramm Berliner Familienzentren: 81.607 €
Kinder- und Familienzentrum Busonistraße	Eine Person – 1 VZÄ	Landesprogramm Berliner Familienzentren: 101.742 €
Familienzentrum im Bucher Bürgerhaus	Fünf Personen – 1,45 VZÄ	Landesprogramm Berliner Familienzentren: 88.840 €
Familienzentrum Weißensee	1,2 VZÄ	Jugendamt Pankow: 56.274 €
Familienzentrum Hansastraße	1,3 VZÄ	Jugendamt Pankow: 39.576 €
Familientreffpunkt Anna	0,2 VZÄ	Jugendamt Pankow: 8.469 €
Familienzentrum Schivelbeiner Straße	Zwei Personen – 1,18 VZÄ	Landesprogramm Berliner Familienzentren: 88.414 €

Quelle: Angaben des Bezirksamts Pankow sowie Förderanträge 2021 der Träger im Rahmen des Landesprogramms Berliner Familienzentren

7. a.) Wie viele öffentliche Mittel erhält das Kindermuseum MACHmit! in Prenzlauer Berg? Und wie hat sich die Höhe der Zuwendung entwickelt? (Bitte nach EU, Bund, Land und Bezirk aufschlüsseln)

b.) Welche Sonderzuweisungen erhält das Museum angesichts der Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie? Welchen Bedarf hat das Museum offiziell angemeldet? Zu welchem Ergebnis kam der Austausch von Senat und Bezirk mit dem Museum?

Zu 7.:

Das MACHmit! Museum für Kinder finanziert sich zu 76% aus Eigenmitteln, insbesondere Eintrittsgeldern, und erhält 24% der benötigten Mittel aus öffentlichen Zuschüssen (Stand 2021).

Das MACHmit! Museum für Kinder erhält seit 2010 eine jährliche Zuwendung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie für schulbezogene Maßnahmen der kulturellen Bildung. Bis 2017 waren dies 50.000 € jährlich, 2018 121.300 €, 2019 122.650 €, 2020 225.450 € und 2021 228.320 €. Vom Bezirksamt Pankow erhält das MACHmit! Museum seit 2002 Zuwendungen. 2018 waren dies 22.168 €, 2019 22.774 €, 2020 23.433, 54 € und 2021 23.769 €. Förderungen durch die EU und den Bund erhält das MACHmit! Museum für Kinder regulär nicht.

Im Jahr 2020 hat das MACHmit! Museum für Kinder eine zusätzliche Zuwendung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie als Kompensation der durch die erste Museumsschließung entgangenen Eintrittsgelder von Schulklassen in Höhe von 14.162,50 € für den Zeitraum 15.03.2020 bis 31.05.2020 erhalten. EU-Mittel wurden nicht beantragt. Bundesmittel wurden vom MACHmit! Museum in Höhe von 270.175,15 € beantragt, 219.162,20 € wurden bewilligt. Insgesamt belaufen sich die Zuschüsse infolge der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie auf 233.324,70 €. Im Juni 2020 hatte das MACHmit! Museum für Kinder einen Bedarf für Zuschüsse in Höhe von 350.000 € gegenüber der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, politischen Vertreterinnen und Vertretern im Bezirk Pankow und im Abgeordnetenhaus angezeigt. Der Austausch zwischen dem Senat und dem Bezirk Pankow im Sommer 2020 ergab, dass das MACHmit! Museum für Kinder im Fall eines existenzbedrohenden Engpasses ggf. aus dem Bezirk weitere Mittel erhalten könnte. Dieser Fall ist im Jahr 2020 aufgrund der Zuschüsse vonseiten des Bundes und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht eingetreten.

8. Welchen konkreten Hilfebedarf haben andere Einrichtungen für Kinder und Familie in Pankow angesichts der Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie gegenüber Bund, Land und Bezirk angemeldet? Welche Einrichtungen sind betroffen und worin bestehen jeweils die finanziellen Ausfälle? (Bitte um Auflistung)

Zu 8.:

Die Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie bedeuteten auch die zeitweilige Schließung von Räumlichkeiten oder die Quarantäne von Projektmitarbeitenden. So war die reguläre Durchführung einzelner Maßnahmen im Projekt nicht immer umsetzbar und damit keine vollständige Projektdurchführung im Sinne der ursprünglichen Planung gegeben. In Pankow wurden bewilligte Fixkosten weiterhin über die Zuwendung gedeckt. Hierunter fielen insbesondere Gehälter für festangestellte Mitarbeitende, vertraglich bereits gebundene Honorarkräfte und Mieten.

Sofern andere Möglichkeiten bestanden, die Fixkosten zu senken, z.B. durch Einführung von Kurzarbeit, waren Zuwendungsempfänger aufgefordert, diese zu ergreifen.

9. Der Regional Sozialpädagogische Dienst (RSD) Region Nord soll in der Woche vom 01.-05.03.2021 in seine neuen Räumlichkeiten ziehen. Wann wird das Familienservicebüro in Pankow bezogen? Welche der Stellen (1 Gruppenleitung des Familienbüros in Vollzeit, 3 Sachbearbeiter (Verwaltung und Beratung) in Vollzeit, 1 Sozialarbeiter in Vollzeit) sind bereits besetzt und wie sind die Stellen besoldet?

10. Das Bezirksamt teilte mit: „Der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses von Berlin hat insgesamt einen Mittelansatz in Höhe von 2.000.000 € in 2020 und 4.000.000 € für 2021 beschlossen. Diese Mittelansätze sind für Maßnahmen zur Etablierung von Familienbüros in den Bezirken vorgesehen, so dass es notwendig werden könnte, ab 2022 Mittel ggf. auch durch den Bezirk zu verstetigen, damit ein Familienbüro langfristig umgesetzt werden kann.“ Welche jährlichen Mehrbelastungen kommen auf langfristige Sicht durch das Familienservicebüro auf den Bezirk Pankow zu? Wie lassen sich die Kosten aufschlüsseln?

12. Ist die IT-Ausstattung des Familienbüros Pankows respektive die Anbindung an die Fachverfahren des Jugendamtes abgeschlossen, sodass die Mitarbeiter auch einen Zugriff auf die jeweiligen Akten erhalten können?

Zu 9., 10. und 12.:

Das Familienservicebüro des Jugendamtes Pankow wird zum 01.04.2021 offiziell seine Arbeit aufnehmen. Derzeit werden die Vorbereitungen für das Familienservicebüro umgesetzt, u.a. Vorbereitung der Räume, Schulung und Hospitation der Mitarbeitenden des Familienservicebüros, Aufbau der Wissensdatenbank, Vorbereitung der öffentlichkeitswirksamen Materialien etc.
Die Gruppenleitung und zwei Sachbearbeitungsstellen sind bereits besetzt. Die dritte Kraft für Sachbearbeitung wird zum 15.03.2021 ihren Dienst im Familienservicebüro beginnen. Die Stelle der Sozialarbeit befindet sich im Ausschreibungsgang, die Auswahlgespräche sind für April geplant.

Alle Mitarbeitenden des Familienservicebüros verfügen über eine IT Ausstattung. Die Mitarbeitenden werden im März 2020 im Fachverfahren ISBJ SoPart geschult und erhalten nach der Schulung die für sie notwendigen Zugänge.

Die Gruppenleitungsstelle ist derzeit in die E9, die Sachbearbeitung derzeit in die E6 und die Stelle der Sozialarbeit derzeit in die S11 b eingruppiert.

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel des Landes zur Etablierung des Familienservicebüros wie sie jedem der zwölf Bezirke Berlins zur Verfügung stehen.

Eine eventuell in den Folgejahren notwendige Mittelbereitstellung des Bezirks für das Familienservicebüro kann derzeit noch nicht beziffert werden.

11. Mit der Einrichtung des Familienbüros soll unter anderem die fristgerechte Bearbeitung von Anträgen auf Elterngeld, Unterhaltsvorschuss oder Kitagutscheine verbessert werden. Wie lange dauert die Bearbeitung in Pankow derzeit? Wie viele Anträge müssen jährlich in Pankow bearbeitet werden?

Zu 11.:

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit in der Elterngeldstelle im Bezirk Pankow liegt derzeit bei drei bis vier Wochen. Im Jahr 2020 wurden dort 6.841 Anträge bearbeitet.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie gibt es aktuell längere Bearbeitungszeiten im Unterhaltsvorschuss. Die Gesamtanträge im Jahr 2020 lagen bei ca. 1.700.

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit für einen Kita-/ Hort-Gutschein beträgt vier Wochen. Im Jahr 2020 wurden 8.905 Kita-Gutscheine und 7.030 Hort-Gutscheine erstellt (entspricht der Anzahl der Anträge).

Berlin, den 18. März 2021

In Vertretung
Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie